

Medienmitteilung

Bern, 27. Juni 2017 / mk

Matthias Glarner verunfallt

Der amtierende Schwingerkönig Matthias Glarner hat sich bei einem Arbeitsunfall Brüche am Fuss und am Beckenring zugezogen. Er wird heute noch im Inselspital von einem spezialisierten Orthopädie-Team operiert.

Matthias Glarner ist heute Morgen während der Arbeit zwölf Meter in die Tiefe gestürzt. Er wurde ins Universitäre Notfallzentrum des Inselspitals gebracht. Dort wurden schwerere Verletzungen an Fuss und Hüfte diagnostiziert: Eine vordere Beckenringsprengung (Symphysensprengung) und eine schwere Sprunggelenksverletzung. Beide Verletzungen werden heute noch operiert.

Die Operation leitet Prof. Dr. med. Klaus Siebenrock, Direktor und Chefarzt der Universitätsklinik für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie am Inselspital. Der Hüftspezialist stabilisiert die Verletzung am Beckenring. Fuss-Experte PD Dr. med. Fabian Krause, Teamleiter Fuss am Inselspital, versorgt mittels einer Gelenksspiegelung und Schrauben ebenfalls operativ die Sprunggelenksverletzung.

Matthias Glarner befindet sich in einem stabilen und allgemein guten Zustand.

Das nächste Bulletin zum Gesundheitszustand von Matthias Glarner wird über sein Management in Absprache mit der Familie des Verunfallten in den nächsten Tagen erfolgen.